Vogelperspektive

Altersgruppe: 5 - 9 Jahre (Spiel-)Dauer: ca. 20 Minuten

Setting: Einzelsituation oder Gruppensetting (beliebig viele Kinder je nach Materialverfügbarkeit)

Material:

 Verschiedene stapelbare Kleinmaterialien mit unterschiedlichen Formen & Farben (z. B. Kunststoff-Armreifen, Eisstäbchen aus Holz, bunte Formen-Legeplättchen, Wäscheklammern, Quetschie-/Flaschendeckel)

Vorlagen-Karten

Vorbereitung:

- Vorlagen-Karten mit dem verfügbaren Material erstellen und bereitlegen (alternativ: vorher gemachte Fotos zeigen)
- Materialien bereitstellen (je nach Variation entweder am Platz des Kindes oder an anderer Stelle im Raum)

Durchführung:

Die Kinder bekommen eine Vorlagen-Karte (oder sehen ein Foto), auf dem ein Bauwerk aus den ausgewählten Materialien aus Vogelperspektive (von oben) zu sehen ist. Dieses sollen sie mit den bereitgestellten Materialien exakt nachbauen.

Variationen:

- a) Die Anzahl an gestapelten Materialien kann auf den Vorlagen-Karten/Fotos variiert werden.
- **b)** Die Vorlagen-Karte/das Foto wird nach Ansicht verdeckt und das Kind muss es aus dem Gedächtnis nachbauen.
- c) Die Materialien werden an anderer Stelle im Raum platziert und das Kind muss sich nach Ansicht der Vorlagen-Karte/des Fotos die passenden Materialien zunächst holen, um anschließend am eigenen Platz zu bauen.

Impulse und Handlungsprinzipien der Psychomotorik:

- Materialerfahrung
- Handlungsplanung
- Entwicklungsorientierung (Schwierigkeitsgrad der Vorlagen anpassbar an den Entwicklungsstand des Kindes)
- Selbstwirksamkeit
- Wechsel von Bewegung und Ruhe (Variante c)

Förderaspekte:

- → Aufmerksamkeit = Selektion (Störfaktoren, wie z. B. Unruhe im Klassenzimmer, ausblenden und auf das Bauen fokussieren)
- → Visuell-räumlicher Notizblock = die Vorlage kurzfristig abspeichern und aus dem Gedächtnis nachbauen (Variante b)
- → Planung = Holen/Nehmen des passenden Materials in der benötigten Anzahl; strukturiertes Bauen, um ein stabiles Bauwerk zu errichten
- → Räumliche Wahrnehmung = Umsetzung der dargestellten Vorlage
- → Kognitive Flexibilität = sich immer wieder auf ein anderes Baumaterial einstellen